

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Nr. 298 - Dienstag, 20. Dezember 2016

LDZ

www.leinetal24.de

Einzelpreis € 1,40 • Sonnabend € 1,70



WETTER

Heute

Morgen



IM BLICKPUNKT

Tote bei Anschlag in Berlin

BERLIN ■ Bei einem Anschlag mit einem Lastwagen auf einen Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche in Berlin sind gestern Abend mindestens neun Menschen getötet worden. Das teilte die Polizei mit. Nach Angaben der Feuerwehr wurden mindestens 50 Menschen teils lebensgefährlich verletzt. Der schwarze Lastwagen war über den Gehweg am Breitscheidplatz gefahren und hatte mehrere Buden zerstört. Laut Polizei wurde ein Verdächtiger festgenommen. Ob der Vorfall einen terroristischen Hintergrund hat, ist bislang völlig offen.

Der Lastwagen fuhr nach Polizeiangaben auf einer Strecke von 50 bis 80 Metern über den Markt zwischen den Ständen durch und verletzte dabei auch Menschen. Der Lastwagen kam auf der Budapester Straße zu stehen. Der Fahrer flüchtete zunächst Richtung Zoo. Der Sattel-schlepper war vorne stark demoliert und nach dem Anschlag vor dem Hochhaus des Waldorf-Astoria-Hotels abgestellt, berichtete ein dpa-Fotograf. Dutzende Rettungswagen und viele Polizeiwagen waren vor Ort. Das Gelände wurde weiträumig abgesperrt, Passanten wurden nur noch vom Weihnachtsmarkt gelassen.

Ein Live-Video auf der Facebook-Seite der „Berliner Morgenpost“ zeigte einige zerstörte Buden auf dem Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche.

Bei einem Anschlag im Juli in Nizza waren 86 Menschen ums Leben gekommen, als ein Terrorist mit einem Lastwagen über die Uferpromenade der Mittelmeermetropole fuhr. Für diesen Anschlag hatte die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) die Verantwortung übernommen. ■ dpa



Andacht, Grußworte, Rück- und Ausblick sowie ein Rundgang durch die neuen Unterrichtsräume: Dennis Schütte (links) erläutert, dass die Johanniter künftig Integrationsarbeit leisten werden. Gleich im Januar beginnt die neue Arbeit in Gronau. ■ Foto: Klein

„Atemberaubende Monate“

Johanniter ziehen Bilanz: Gemeinschaftsunterkünfte werden aufgegeben

Von Jennifer Klein

GRONAU ■ „Die Akutphase ist vorbei, jetzt kommt die Feinarbeit“ – mit diesen Worten beschrieb Thorsten Müller, Regionalvorstand der Johanniter für Südniedersachsen, die aktuelle Situation. Denn die Gemeinschaftsunterkünfte in Gronau und Nordstemmen werden zum Jahresende aufgegeben – schon in der Vorwoche sind die letzten Flüchtlinge ausgezogen.

Die Johanniter wollten den Abschluss feiern, wenn auch Thorsten Müller kein Geheimnis daraus machte, dass er hier mit gemischten Gefühlen stehe. „Es ist alles still und verlassen“, sagte er. Von den 150 Betten in der Gronauer Gemein-

schaftsunterkunft fehlte jede Spur. „Viele Menschen haben sich dafür eingesetzt, dass dieses Haus mit Leben gefüllt wird“, lobte er. Für die meisten Mitarbeiter wird es weitergehen, einige aber müssen die Johanniter verlassen.

Aus der Flüchtlingsarbeit zurückziehen wollen sich die Johanniter aber nicht. So will die Hilfsorganisation den vorderen Teil der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft für ein Jahr mieten, um ambulante Integrationsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Ministerium und dem Landkreis Hildesheim anzubieten – von Sprachkursen bis hin zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten. Besonders erfreut hierüber war Samtgemeindebürgermeister

Rainer Mertens, der sich noch allzu gut an den Start der Gemeinschaftsunterkunft in der Leinestadt erinnern kann: „Es ist ein Netzwerk gewachsen, das gute Arbeit geleistet hat. Darauf können wir stolz sein.“ Auch Nordstemmens stellvertretende Gemeindebürgermeisterin Cornelia Ott hob die vielen Kräfte hervor, die sich eingebracht haben: „Das hat mich tief berührt.“ Und sie versprach: „Es gibt viele Menschen, die sich engagieren – und die werden weiterhin da sein.“

Dennis Schütte könne es kaum abwarten, bis er wieder in die Johanniter-Räume in Gronau „einziehen“ kann, schilderte er bei einem Rundgang durch die Zimmer, in denen künftig

Sprachkurse angeboten werden sollen. „Ich habe mich hier vom ersten Tag an sehr wohl gefühlt“, sagte der ehemalige Leiter der Gemeinschaftsunterkunft, der sich künftig in die Integrationsarbeit einbringen wird. Er und sein Team haben „ein Höchstmaß an Engagement“ gezeigt. Gleich am ersten Tag kamen 27 Menschen aus fünf Nationen an, die hier ihr vorübergehendes Domizil bezogen – zu Spitzenzeiten waren es sogar 180 Menschen in Gronau und 130 Personen in Nordstemmen. Insgesamt haben die Johanniter in beiden Unterkünften 900 Flüchtlinge betreut. „Vielen Dank für die atemberaubenden 14 Monate“, betonte Dennis Schütte.

SPD Elze wählt neuen Vorstand

Eckhard Rotter und Felix Gniesmer neue Stellvertreter von Stefan Reissig

ELZE ■ Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Elze standen die Vorstandswahlen. Dabei musste der komplette Vorstand neu gewählt werden. Der bisherige Vorsitzende Stefan Reissig wurde einstimmig wiedergewählt. Mit Stimmgleichheit wurden Eckhard Rotter und Felix Gniesmer zu seinen gleichberechtigten Vertretern ernannt.

Die übrigen Funktionen wie Schriftführer (Bernhard Schiermann), Finanzbeauftragter (Peter Katz), die Beisitzer (Evelin Witt und Reiner Jäkel) und die Kassenprüfer (Horst Warncke und Werner Jünnemann) wurden alle von den Mitgliedern einstimmig für die nächsten beiden Jahre gewählt.

Der neue Vorstand hat sich einige Vorhaben wie politische Frühschoppen, Vorträge, Veranstaltungen

und Einbindung der Mitglieder vorgenommen, die in ihren Strukturen bei regelmäßigen Vorstandssitzungen konkretisiert werden sollen.

Ein Schwerpunkt wird die AG 60plus sein, die die

älteren Mitglieder zur Teilnahme am politischen Leben der Einheitsgemeinde anregen will.

Die erste Veranstaltung des neuen Vorstands ist eine Winterwanderung, die am Freitag, 30. Dezember,

um 15.30 Uhr am Bahnhof beginnt und mit einem Braunkohlessen abgeschlossen werden soll. Anmeldungen sind ab sofort unter der Telefonnummer 05068/5779509 möglich.



Der neue Vorstand des Elzer SPD-Ortsvereins (v.l.): Evelyn Witt, Eckhard Rotter, Reiner Jäkel, Vorsitzender Stefan Reissig, Peter Katz und Bernhard Schiermann.

ZEUGENAUFBRUF

Einbruch durch Terrassentür

ELZE ■ Am Freitagnachmittag hebelte ein Unbekannter zwischen 14.55 und 17.40 Uhr die Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Sedanstraße auf. Entwendet wurde eine Geldbörse mit Bargeld und Geldkarten. Gestern versuchte ein Unbekannter, in ein Einfamilienhaus am Kirschberg einzubrechen. Mittels eines Brecheisens versuchte er, zunächst die Terrassentür und anschließend ein Fenster aufzubrechen. Eine Nachbarin sprach den Unbekannten an, woraufhin dieser zu Fuß flüchtete. Zeugen sollten sich an das Polizeikommissariat in Elze unter 05068/93030 wenden.

1,7 Promille am Steuer

EIME ■ Am frühen Samstagmorgen wurde ein 51-jähriger Fahrer eines Daimler-Benz gegen 5.35 Uhr auf der Gronauer Straße angehalten und kontrolliert. Der Stadtoldendorfer befand sich auf der Heimfahrt von Hannover kommend und stand erheblich unter Alkoholeinfluss. Ein Test ergab einen vorläufigen Wert von über 1,7 Promille. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, der Führerschein sichergestellt und die Weiterfahrt untersagt. Ihn erwartet ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.

Zigaretten im Einbrecher-Fokus

EIME ■ Am frühen Samstagmorgen erhielt der Pächter der Eimer HEM-Tankstelle gegen 3.45 Uhr einen Einbruchsalarm. Unbekannte waren nach Einschlagen der Haupteingangstür in die Geschäftsräume eingedrungen. Hier hatten es die Täter hauptsächlich auf Zigaretten abgesehen. Der Gesamtschaden kann noch nicht beziffert werden, bewegt sich aber im vierstelligen Bereich. Hinweise nimmt das Polizeikommissariat Elze unter der Telefonnummer 05068/93030 entgegen.

Hoher Schaden bei Hausbrand

SARSTEDT ■ Bei einem Brand, der aus ungeklärter Ursache am Sonnabend um 19.30 Uhr am Memeler Weg in Sarstedt ausbrach, entstand an einem Doppelhaus ein Schaden im sechsstelligen Eurobereich. Eine 83-jährige Bewohnerin wurde leicht verletzt und kam ins Krankenhaus.

BÖRSE

EURO	1,0442 \$ (+0,0003)	↑
DAX	11426,70 (+22,69)	↑
DOW	19857,08 (+13,67)	↑



4 190449 501407

Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0

www.leinetal24.de